

Reiseinformationen Deutschland

Strand, Promenade und Hafen

Grömitz hat sich ein eigenes Flair bewahrt

Grömitz hat sich über all die Jahre ein völlig eigenständiges Flair bewahrt und offensichtlich nichts von seiner Attraktivität eingebüßt. Dass Grömitz immer noch der Urlaubsort mit den meisten Übernachtungen an der Ostseeküste ist, mag unterstreichen, dass die Fans "ihrem" Ferienzweck die Treue gehalten haben - trotz der unbestritten interessanten Urlaubsziele in den Neuen Bundesländern.

Grömitz kann man auf Anhieb nicht unbedingt richtig verstehen, weil hier eine Kombination von ganz unterschiedlichen Zielrichtungen aufeinander treffen. So galt und gilt der große Yachthafen als "snobistisch", eine Adresse für die "Reichen". Und als Gastsegler wurde man hier nicht immer freundlich begrüßt.

Wir haben Grömitz viele Jahre deshalb links liegen gelassen. Als wir nun wieder einmal den Hafen anliefen, trafen wir auf eine vollkommen andere Atmosphäre: Freundliche Begrüßung durch den Nachbarlieger und netten "Small Talk" von Schiff zu Schiff - wie man es sich wünscht, denn die dabei ausgetauschten Tipps sind durchaus wertvoll. Die Renovierung des Yachthafens wurde zu dieser Saison endgültig abgeschlossen. Die wellenförmig angelegte Landseite präsentiert sich modern, vielleicht - noch, bis es mehr eingewachsen ist - mit ein bisschen zu viel Beton. Auch bei den Hafenmeistern spürt man schon deutlich das Bemühen, freundlich zu sein. Der Grundtenor einer gewissen "Mürrschigkeit" lässt sich aber trotzdem nicht verleugnen, vor allem, wenn man die eine andere Nachfrage z.B. zum Duschesystem stellt.

Dagegen wird man im Yachthafen-Restaurant sofort in einer familiär anmutenden Atmosphäre aufgenommen. Wir fühlen uns ausgesprochen wohl, werden perfekt bedient und das Essen entspricht ganz den Erwartungen.

Dem zweiten Zielgruppenkontrast begegnen wir am herrlichen, kilometerlangen Sandstrand, denn dort tummeln sich neben den Familien mit Kindern vor allem ältere Herrschaften, die man am besten mit dem früher klassifizierenden "Privatier" bezeichnet, also die finanziell gut situierten Pensionistenpaare. Nein, nein - sie stören sich nicht gegenseitig, haben sogar Spaß daran, wenn die Kinder vor ihren Strandkörben toben und werfen mit einem Lachen den einen oder anderen verirrten Ball wieder ins Spielgeschehen.

Auch in der neuen Strandlounge geht es gelassen zu und trotzdem spürt man die elitäre Ausstrahlung.

Dieser Gästegruppe scheint Grömitz zu gehören, denn auf den Balkonen der äußerst gepflegten Residenzen am Strandverlauf sieht man später dann diese älteren Herrschaften wieder.

Reise-Pilot.de
Das Online-Reisemagazin



Grömitz-Strand



Neugestalteter Yachthafen



Yachthafen-Restaurant-Terrasse



Neue Beach-Lounge



Familien-Strand



Wohnanlage Strand-Idyll

Reiseinformationen Deutschland

Strand, Promenade und Hafen

Grömitz hat sich ein eigenes Flair bewahrt

Sie sind häufig Eigentümer einer dieser Ferienappartements, das sie auch an den Wochenenden nutzen.

In der Mitte des Strandverlaufs treffen wir auf die 398 Meter lange Seebrücke, eine der längsten Deutschlands, mit dem Platz davor einer der magischen zentralen Punkte an der Strandpromenade. Von der Seebrücke aus fahren Ausflugsdampfer in die umliegenden Häfen - Neustadt, Travemünde, Wismar, Kühlungsborn. Mit Kühlungsborn verbindet Grömitz übrigens eine Partnerschaft. Der Hafen dort wurde nach dem Grömitzer Vorbild angelegt.

Die Promenade von Grömitz führt direkt am Sandstrand entlang, wurde ebenfalls aufwendig restauriert und präsentiert sich heute in glänzendem Marmor. Boutiquen, Cafés, Restaurants und Eisdielen wechseln sich ab. Hier wird wirklich noch "prominiert". Ein wenig fühlt man sich an die Atmosphäre auf dem Berliner Kудdamm erinnert und stösst dann auch prompt auf den Berliner Bär - eine besondere Verbundenheit wird offensichtlich.

Es macht Spaß, hier auf einem Barhocker oder vor einem Café zu verweilen und die unterschiedlichen Menschen vorbeischlendern zu sehen. Diejenigen, die "man" kennt, werden von den Kellnern mit großer Geste begrüßt und zum - natürlich reservierten - Tisch geleitet.

Der Ort Grömitz hat eigentlich keine echten Sehenswürdigkeiten. Einige Bauten erinnern an die "Sünden" der 60/70iger Jahre - Betonburgen, die in Grömitz allerdings nur bedingt das Panorama dominieren.

Der Ortskern bietet eine Einkaufsstraße als Fußgängerzone und davor die Fortsetzung der Geschäfte und Boutiquen wie an der Promenade.

Ein Anziehungspunkt ist die "Grömitzer Welle", das Wellenbad mit Spaßfaktor Rutschen und Wellness-Angeboten. In dem Gebäude ist auch die Tourismusorganisation untergebracht und in der Halle finden Veranstaltungen statt.

Im Süden des Ortes, gleich am Yachthafen, erhebt sich das bewaldete Steilufer mit einem Weg an der Küste entlang. Von dort oben hat mein einen schönen Blick über den Hafen und die Ostsee.



Blick von der Steilküste auf Hafen mit 780 Plätzen

Reise-Pilot.de
Das Online-Reisemagazin



398 Meter lange Seebrücke



Sehen und gesehen werden an der Promenade



Berliner Bär



Vor der Grömitzer Welle - Mittelmeer-Flair



Spaßfaktor Rutsche im Wellenbad

Reiseinformationen Deutschland

Strand, Promenade und Hafen

Grömitz hat sich ein eigenes Flair bewahrt

Reise-Pilot.de
Das Online-Reisemagazin

Nach Norden hin, wenn die Strandkörbe aufhören, kommt man an den Lenster Strand, ein Naturstrand mit einem Heidegürtel davor. Dahinter liegen Rehasentrum, Kliniken und idyllisch gelegene Wohnhäuser - Bungalows in bunten Gärten.

Zwischen Mittelweg und Strandgürtel werden jetzt hochwertige Luxusferienhäuser skandinavischer Prägung gebaut, eine Urlaubsform, die es bisher in Grömitz nur spärlich gab.

Von hier aus ist es nur ein Katzensprung zum herrlich gelegenen 18-Loch-Golfplatz in der sanften hügeligen Landschaft, in der im Frühjahr die Rapsfelder blühen.

So wird Grömitz im Süden vom elitären Yachthafen und im Norden vom ebenso kultivierten Golfclub eingeschlossen.

Wir bekommen von unserem Hafennachbar den Tipp, uns ein Fahrrad zu mieten, und auf dem Deich nach Kellenhusen bzw. Dahme zu fahren. Diese Tour auf dem Deich ist so wunderschön wie versprochen und - wie wir feststellen können - finden sie auch ganz viele andere aktive Radfahrer attraktiv. Am Blick vom Deich auf die Ostsee entlang der Strecke kann man sich kaum satt sehen. Segelboote gleiten parallel zur Küste durchs Wasser. Es ist ausgesprochen friedlich und entspannt hier.

Den Rückweg, so hatte man uns empfohlen, sollten wir über Cismar nehmen. Dort schauen wir uns die Klosteranlage aus dem Mittelalter an und erfrischen uns. In einem Seitenflügel wurde eine Außenstelle des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums untergebracht. Bekannt wurde Cismar durch die Johannes-Heilquelle und die Blut-Christi-Reliquie, durch die Cismar zu einem wichtigen Wallfahrtsort wurde. Park und Kloster sind eines der Ausflugsziele, die man von Grömitz aus in jedem Fall ansteuern sollte. Die 6 Kilometer kann man wirklich leicht mit dem Rad bewältigen und befindet sich dabei in guter Gesellschaft.

Grömitz ist übrigens eines der ältesten Seebäder an der Ostsee. Seit 1813. Der Name leitete sich von der Bezeichnung für einen Bach ab. Früher gab es hier einen Handelshafen mit großer wirtschaftlicher Bedeutung. Dieser versandete später.

Zu erreichen ist Grömitz über die A1, Abfahrt Neustadt oder Lensahn.



Unberührter Lenster Strand



Neue Luxusferienhäuser



Am Golfplatz



Rad- und Fußweg auf dem Deich



Kloster Cismar



Rapsfeld im Frühjahr